
Was Sie noch über Babymassage wissen sollten

„Wir müssen unsere Babys so nähren, dass sie wirklich satt werden, innen wie außen.“

Frédéric Leboyer

Über Frédéric Leboyer

Frédéric Leboyer ist ein bekannter französischer Gynäkologe und Geburtshelfer, der 2017 im Alter von 98 Jahren verstarb. Er ist der Vater der sanften Geburtsmedizin, auch Leboyer-Methode genannt.

Leboyer stellt die Forderung auf, dass das Neugeborene liebevoll und ohne unnötigen Stress auf die Welt gebracht werden soll. Aus der Geborgenheit des Mutterleibes sollte sich das Neugeborene langsam an die körperliche Veränderung gewöhnen dürfen.

Leboyer hat auch die im Ayurveda verwurzelte indische Babymassage nach Europa gebracht, welche ich an Sie, als interessierte Eltern, weitergebe.

Warum Babymassage?

Mit der Geburt beginnt nicht nur für Sie als Mutter und Vater ein vollkommen neuer Lebensabschnitt. Nein, auch ihr Kind betritt Neuland. Lebte es vorher neun Monate lang unter optimalen Bedingungen und in inniger Verbundenheit mit der Mutter, erlebt es jetzt zum ersten Mal ein getrennt sein. Schlagartig führt es ein Leben unter unbekanntem und völlig neuartigen, fremden Bedingungen.

Die neue Welt erleben viele Kinder als kalt, grell, laut und ungeborgen. Sie haben Angst vor all dem Neuen und Unbekanntem. Sie sind auf dieser Entwicklungsstufe hilflos, total abhängige Wesen, die sich nicht selbst versorgen können. Das Neugeborene braucht Sie als verlässliche Eltern. Eltern, denen es vertrauen und auf die es bauen kann, die wirklich für das Baby da sind und seine *wahren* Bedürfnisse erkennen und erfüllen können.

Neben der Befriedigung seiner leiblichen Bedürfnisse braucht ihr Kind von Anfang an vor allem **emotionale Nestwärme**, um gesund wachsen und gedeihen zu können. In einer Atmosphäre, die von Liebe, Zärtlichkeit und ausreichend bemuttert werden gekennzeichnet ist, erschließt sich dem kleinen zarten Wesen die Außenwelt, die für seine körperliche und psychische Entwicklung unentbehrlich ist.

Im 1. Lebensjahr vollzieht sich in rasanter Geschwindigkeit eine Vielzahl einzelner Entwicklungsschritte. Jeder Monat, jede Woche, ja manchmal sogar jeder Tag, bringt etwas Neues. Nutzen Sie deshalb diese besondere Zeit der individuellen Prägung optimal. Helfen Sie ihrem Kind, seine individuelle Persönlichkeit bestmöglich zu entwickeln.

Besonders in Zeiten schwieriger Herausforderungen greift ihr Kind auf das zurück, was Sie ihm gegeben, in ihm angelegt haben. Und man kann eben nur auf etwas zurückgreifen, was man tatsächlich erfahren und entwickelt hat.

Regelmäßig angewendet, ist Babymassage eine geniale Methode, ihr Kind innerlich mit Liebe zu nähren und seine Entwicklung optimal zu fördern.

Gleichzeitig erleichtert sie Ihnen den schwersten und schönsten Beruf der Welt: Eltern sein.

Was Sie noch über Babymassage wissen sollten

Wirkungsweise der Babymassage

Babymassage ist eine besonders intensive Form der Zuwendung. Sie kann Ihnen vor allem in den ersten Lebensmonaten helfen, dem lebenswichtigen Bedürfnis des Neugeborenen nach Körperkontakt und Liebe nachzukommen.

Über die Haut, mit seinen schätzungsweise 500.000 Sinneszellen, werden die Wahrnehmungen an das Rückenmark weitergeleitet. Damit wird die tiefste Sinnesempfindung des Menschen ausgelöst – die **Berührung**. Diese Empfindung ist stärker als Riechen, Schmecken, Hören und Sehen.

Babymassage hat neben der körperlichen, vor allem eine nicht zu unterschätzende tiefe **psychische** Wirkung.

Was kann Babymassage leisten?

- Sie erleichtert dem Kind den Übergang von der Geborgenheit im Mutterleib in die neue, unbekannte Welt, besonders wenn nach der Geburt eine Flut von fremden Reizen (z. B. Licht, Lärm, kühlere Umgebungstemperaturen) auf das Kind einwirkt.
- Sie hilft, das Geburtsgeschehen besser zu verarbeiten und erlebten Stress abzubauen.
- Zärtliche Berührungen mit Hautkontakt können sehr viel dazu beitragen, dass die Freude am eigenen Kind und die enge Mutter-Kind-Beziehung wächst, besonders wenn nach schweren Geburten Muttergefühle erst entwickelt werden müssen.
- Sie lässt das Kind die Liebe der Eltern spüren, dadurch kann es sich rundum sicher und geborgen fühlen.
- Sie unterstützt die Entwicklung der Eltern-Kind-Beziehung positiv.
- Sie fördert besonders auch die Entwicklung zu früh geborener und behinderter Babys.
- Sie hilft dem Kind, den eigenen Körper kennenzulernen und zu erforschen, seine eigenen Grenzen wahrzunehmen – sie verbessert also die Körperwahrnehmung.
- Sie stärkt das Selbstbewusstsein des Kindes.
- Sie fördert die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes.
- Sie unterstützt das Zusammenspiel von rechter und linker Gehirnhälfte und damit die Knüpfung neuer Nervenbahnen.
- Sie kann beruhigend, anregend, belebend, entspannend und Druck ausgleichend wirken.
- Sie wirkt entblähend und lindert so Bauchweh.
- Sie mobilisiert das Immunsystem und den Lymphfluss.
- Sie festigt Haut und Gewebe.
- Sie steigert die Durchblutung.
- Sie fördert die Motorik und Koordinationsfähigkeit.
- Sie fördert die Schlaffähigkeit.
- Sie verbessert die Saugfähigkeit.
- Sie fördert die Stresstoleranz.
- Sie löst Verspannungen.
- Sie nährt und schützt die Haut durch wertvolle pflanzliche Öle.
- Sie erhöht die mütterliche Kompetenz und schult die Achtsamkeit der Eltern.

Was Sie noch über Babymassage wissen sollten

Die genannten Wirkungsweisen beruhen auf Erfahrungswerten. Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt auch keine Garantie dar, dass sich die Babymassage bei Ihrem Kind genauso auswirken muss. Jedes Kind ist ein einzigartiges Wesen und viele Faktoren spielen für sein Wohlbefinden und seine Entwicklung eine Rolle.

Vielmehr möchte ich Sie als Eltern **sensibilisieren:**

- ❖ die Massage regelmäßig auszuführen und beiderseitig davon zu profitieren
- ❖ für die besondere Bedeutung, die regelmäßige, wohlwollende und liebevolle Berührungen in der frühkindlichen Entwicklung haben,
- ❖ auch für mögliche Auswirkungen bei entbehrter oder mangelhafter emotionaler Versorgung in der prägendsten Lebensphase,
- ❖ für das darin verborgene Potential späterer zwischenmenschlicher Beziehungen,
- ❖ die Einzigartigkeit und Besonderheit ihres Kindes in der wortlosen Kommunikation (über Berührung) wahrzunehmen,
- ❖ eine einfache, wertvolle Methode zur allseitigen Förderung des Kindes zu nutzen,
- ❖ dass Sie mit Babymassage eine zusätzliche Möglichkeit haben, das körperliche und psychische Wohlbefinden des Kindes zu unterstützen,
- ❖ sich selbst wertzuschätzen und darauf zu vertrauen, dass Sie Ihren „Job“ wirklich gut machen!

Wann darf Babymassage z. B. nicht angewendet werden?

- bei Nabel- und Leistenbruch
- bei nicht verheiltem Nabel das Nabelkreisen weglassen
- bei einer akuten Infektionskrankheit wie z. B. Masern, Windpocken, Grippe usw.
- bei einer fieberhaften Erkrankung (ab 38 Grad)
- bei geschwollenen Lymphknoten und Blutergüssen
- am Tag des Impfens
- bei Hüftgelenkdysplasie
- bei Geburts-Schulterverletzung (Erbsche Lähmung)
- Kiss-Syndrom (Kopfgelenk induzierte Symmetriestörung, Schiefhals)
- andere gesundheitliche Einschränkungen, krankengymnastische Behandlungen, die laut Arzt / Kinderarzt nicht zuträglich sind

Meine Empfehlung

Profitieren Sie von der Kraft der Berührung! Legen Sie mit einem Zeitaufwand von nur 30 Minuten pro Tag die Basis für eine gesunde Eltern-Kind-Beziehung und ermöglichen Sie ihrem Kind damit einen erfolgreichen Start ins Leben!

Ihr Kind wird es Ihnen früher oder später danken, bestimmt!

Hinweis: Die Informationen sind Auszüge und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie erheben nicht den Anspruch der Vollständigkeit und dürfen im Falle einer Erkrankung des Kindes keinesfalls als Ersatz für professionelle Beratung oder Behandlung durch zugelassene Ärzte / Heilpraktiker angesehen werden!